



Dem

Hochgebornen Graffen vnd Herren / Herren  
 Johann Moritzen / Graffen zu Nassaw Sakenelenbogen /  
 Blanden vnd Diez Herren zu Beilstein ic. Generall Lieutenant vber die  
 Cavallerie, in Diensten der Vereinigten Niederlanden / Gouverneur zu Wesell ic.  
 Vnd Churfürstlicher Durchl. zu Brandenburgt geheimsbden Rath vnd hochbesteltem  
 Statthalter / vber derselben Fürstenthumb Cleve / vnd Graffschafften  
 Marck vnd Ravensberg / Meinem gnädi-  
 gen Herren.

**S**chgeborner Graff / gnädiger  
 Herz. Es sagt der weiße vnd hocheleuch-  
 tete Mann Gottes vnd König Salo-  
 mon in seinen Sprichwörtern am 7. cap.  
 vers. 15. Wer dem Gottlosen recht spricht /  
 vnd den Gerechten verdammet / die seind  
 beyde dem HErrn ein Grewel / welches er  
 folgendts im 24. cap. vers. 24. so viel das erste membrum dieser  
 proposition belangt / mit diesen worten bestättiget / in dem er  
 sagt; wer zum Gottlosen spricht / du bist Gerecht / dem wer-  
 den die Völcker fluchen / vnd die Nationen werden ihn verflu-  
 chen: Der Prophet Jesatas in seiner Weissagung am 5. cap.  
 vers. 23. ruffet das Wehe vber die jenige welche den Gott-  
 losen Gerecht sprechen / vmb Geschencks willen / vnd die Ge-  
 rechtig-

rechtigkeit der Gerechten von ihnen wenden. Vorauf jeder-  
 männiglich zu forderst aber diejenige / welche Gott in den  
 Regierstand gesetzt / zu sehen vnd zu vernehmen haben / wie sich  
 der Allerhöchste ob der Gerechtigkeit zumahlen in Sachen / so  
 Leib vnd Leben / als welches niemand als Gott allein geben  
 kan / eyffere / halte vnd gehalten haben wolle. Wie ein abschew-  
 liches vnd verfluchtes Werck es vmb die Zaubererey sene / sol-  
 ches darff nicht viel Beweisthumbs / man schlage auff die heil-  
 lige Schrift / welche die Warheit Gottes ist / vnd lese vn-  
 der andern darvon Exod. 22. vers. 8. Levit. 19. v. 16. Deutr. 18.  
 v. 10. so wird man finden / wie sehr Gott der Allmächtige die  
 Zaubererey hasse / vnd wie er dieselbe wolle gestrafft haben / Ja  
 Gott der Herr selbst Apoc. 21. v. 8. verurtheilet sie (so fern  
 sie nemlich darinnen bis ans Ende verharren) zum Psuel der  
 mit Feuer vnd Schwefel brennet / welches ist der ander  
 Todt / vnd verweisset sie gleich den Hunden / neben den Hur-  
 rern / Todtschlägern / Abgöttischen / vnd allen denen welche  
 lieb haben vnd thuen die Lügen / hinaus auß seinem Reich  
 vnd Gemeinde / Apocal. 22. v. 15. Aber wie groß / böß vnd  
 verdamblich diß Laster ist / also grosse Fehler vnd Sünden  
 pflegen auch bey der Inquisition vnd Bestrafung desselbigen  
 vor zu gehen / worbey dann insonderheit auch dieses nicht auß  
 der Obacht zu lassen / daß viele vnder dem gemeinen Namt /  
 vnd vorab von dem vorwitzigen Weibs. Volck sich selbst bere-  
 den / daß wann sie nurend keinen expresse Bund mit dem  
 Teuffel gemacht / vnd also des Zaubererey Lasters nicht theil-  
 haftig sind / so seyen sie schon fromb genug / Ja Engel rein /  
 vnd

vnd deß ewigen Lebens versichert / gleichsam als wann keine  
 andere Sünde / allein die Zauberer den Menschen verdam-  
 men / oder die Helle verdienen könnte / da doch nicht allein der  
 heilige Evangelist Johannes an vorgemelten örtern / sondern  
 auch der heilige Apostell Paulus in der 1. Cor. 6. vers. 10. vnd  
 andie Galat. 5. v. 19. & seqq. die Abgöttischen / die Feindsel-  
 ligen / die Haderhassten / Neidische / Hurer / Ehbrecher / Weich-  
 linge / Knabenschänder / Diebe / Zornige / Zankische / Zwi-  
 trachtige / Kottenstiffter / Hasstragende / Mörder / Truncken-  
 bolde vnd dergleichen / neben den Zauberern in ein Register  
 schreibe / sie zu Spieß-Gesellen macht / vnd ihr en drohet / daß  
 wo sie von solchen Lastern nicht absehen / sie von Gott mit  
 gleicher Mühs bezahlet werden / vnd sie mit einander kein theil  
 am Reich Gottes haben sollen. Hierbey fällt weiter vor /  
 daß weil wir in die letzte / vnd leyder in die Zeit gerahen seind /  
 da die Liebe in der Menschen Herzen erkaltet ist / wie geschrie-  
 ben stehet / Matth. 24. vers. 12. Viele vom gemeinen Volck  
 also geartet seind / daß wann sie etwan vernehmen / daß einer  
 oder der ander / diese oder jene von einem andern dann auß  
 Leichtfertigkeit / dann auß Zorn / ja bißweilen auch wohl  
 auß vnzeitiger Kurckweil / oder Trunckenheit / vor einen  
 Zauberer oder Hexe gescholten oder genahmet wird / sie dassel-  
 be also bald vor eine Wahrheit auffnehmen / vnd vor ein E-  
 vangelium bey andern von sich predigen : Welches dann  
 zwar dem gemeinen vnverständigen Pöbell etlicher Massen  
 zu verzeihen wehre / dieses aber ist zu beklagen / daß dieser Ir-  
 thumb vnd vnzeitiges richten nicht in vulgo verblieben / son-

DEDICATIO.

dern dz viele von den Hochgelärthen/oder die sich darfür auß-  
 geben/sich fast eines gleichen vberreden lassen/oder ihnen selbst  
 eingebildet haben / dahero es dann bey der Inquisition vber  
 diß Laster / vor etlichen Jahren so weit kommen / daß einige  
 in ihren Schrifften behaupten wollen / daß man denen seni-  
 gen so dieses Lasters bezüchtiget worden / keine defension zu  
 gestatten schuldig wehre / ja es ist hiermit so weit kommen/daß  
 da etwan ein oder ander / auß Christlichem mitleyden / oder  
 auff inständiges anhalten der beklagten oder der ihrigen/bis-  
 weilen auch wohl auß Befelch etlicher Christ-vnnd Rechtlie-  
 benden Obrigkeit / sich ihrer defension hat annehmen  
 wollen / der oder dieselbe außser verdacht / Ja außser öffent-  
 lichen calumnien, als ob sie diß Laster verthätigen / oder  
 demselbigen patrociniiren wolten / vnnd vielleicht auch mit  
 demselben behaftet sein möchten / nicht haben bleiben mö-  
 gen/wie dann auch der Author dieses tractats (dene ich weil  
 er mir nicht bekand ist / zwar nicht verthätigen / aber eben  
 wegen dieses seines Büchleins / vnd darin enthaltener / mei-  
 nes erachtens auffrichtiger Vnpartheyischer Instruction, wie  
 ich auß schuldiger Christlicher Lieb / mich eines viel besseren  
 zu ihme versehen will) einer solchen censur nicht entgehen  
 noch vberhebt bleiben können / auß welcher Ursache dann  
 sich niemand dieser armen Leute (ich rede von den frommen  
 vnd vnschuldigen) ernstlich annehmen dörfen / sondern hat  
 man zu Zeiten / vnd an etlichen Orthen die Inquisitores vnd  
 Hexen Commissarios vnd ihre Trabanten / oder Spür-  
 hunde/

D E D I C A T I O.

hunde / die Anfläger vnd Treiber / ja bißweilen auch wohl die Metstere oder Scharpff-Richter selbst mit ihnen das placebo spielen lassen müssen / daher dann vor nun fast zwanzig Jahren / an vielen Orthen Teutsches-Landes / ein solches sengen/brennen/braten vnd Metzgen der Menschen entstanden / daß der Rauch vnd Gestanck der ertödteten Körper ultra montes & maria geflogen / vñnd (wie auch der Author dieses tractats darüber klagt) das liebe Teutschland bey andern Nationen nicht umb ein geringes stinckend worden ist / vñnd gieng es demnach wie der Prediger Salomon in seinem 4. cap. vers. 1. sagt; Ich wante mich vñnd sahe an alle die vnrecht leyden vñnder der Sonnen / vñnd siehe da waren Thräne / deren die vnrecht litten / vñnd hatten keinen Tröster / vñnd die ihnen vnrecht thaten / waren zu mächtig / daß sie keinen Tröster haben könten &c. Vñnd war es an vielen Orthen fast rar, vñnd der Inquisitorn oder Commissarien ein paradoxum, wann eine oder andere nach außgestandener Solter mit lahmen Gliedern / vñnd zerquetschten / oder zergeriffelten Leibern noch mit dem Leben darvon kommen / vñnd per sententiam absolvirt werden müste / so weit war diese opinion bey grossen vñnd kleinen eingerissen: Daß nemlich alle welche des Zauberey Lasters halben eingezogen worden / auch des Lasters in der Warheit schuldig sein müsten.

Als mir nun dieser Tractat in Anno 1642. von einem vornehmen Gräßlichen Beampten / verehret / vñnd von demselben an mich begehret worden / daß ich denselben durchlesen / vñnd ihme mein (zwar geringfügiges) iudicium darüber eröffnen.

DEDICATIO.

öffnen wolte / habe dieselbe geringe Arbeit gern über mich genommen / vnd nach verrichteter solcher Arbeit / anderst nicht gekönt / alsß ihme (ich rede allhier von der Religion nicht / dann zu welcher vnder denenselben ich mich bekenne. weiß jeder man) alsß ihme wegen seiner dexteritet, in deme er diese fast schwere vnd intricate materi, so Theoricè alsß practicè, in einem so eingeschräncktem kleinen Büchlein / so nervosè disputiret vnd außgeföhret / grosses Lob nach zu sagen; Ob nun wohl Ehrgeachte Personn darauff ferner an mich begehret / daß ich die Mühe nehmen / vnd denselben Tractat jedermänniglich zum besten ins Teutsch übersetzen möchte / so habe dennoch theils wegen Verhindernuß anderwertlicher Geschäften / theils auch weil solches ein geringe Kunst / vmd dannenhero wenig Khum damit zu erjagen wehre / noch an die zwey Jahr damit in gehalten / da ich dann nicht allein von mehrgesagter sondern auch andern / vnd zwar hochgelärthen fürnehmen Personnen / omb Verdolmetschung dieses Büchleins angelangt worden / worauff ichs auch damahls so bald über gesetzt / aber es alsß ein nichtswürdiges Ding bisß anhero hinder mir liegen lassen: Weil ich aber ohnlängst hin berichtet worden / daß ein ander eben diese Arbeit vorzunehmen entschlossen wehre / habe ich meine Mühe / vnd Goven-Geldt etlicher Massen zu recuperiren, diese version im Nahmen Gottes dem prälo zu vbergeben resolviret;

Dieweil ich aber nicht zweiffle / daß diese meine zu Gottes Ehren vnd Beforderung der Justiz / ut defendantur innocij & puniantur fontes, angefangene vmd verrichtete Arbeit /

Arbeit / auch ihre Zoilos & Momos, quorum ego tamen morsus, vel potius rosunculas nullias assis æstimo, finden werde / sintemahlm da dieser Author, der doch in Latein geschrieben / vnd also nicht alsß allein von den Gelärthen hat censuriret werden können / nicht ohne Lasterung blieben / so wird es auch bey dieser Teutschen version, welche ich eben darumb geschrieben / daß sie den gemeinen Vngelärthen Blut-Richtern zu ihrem vnderricht / wie nicht weniger dem gemeinen Mann / vnd so gar Hans in allen Gassen / zu bezähm- vnd benehmung des vnzeitigen leichtfertigen Vrtheilens zu handten kommen möchte / ober mich genommen / an dergleichen Leuthen nicht fehlen. Habe demnach / weil es ohne das also ein Alt herkommen ist / seiner in Truck außgehender Arbeit einen Patronum zu suchen / eine Nothturfft erachtet / auch diesem meinem geringen Werck einen Deum tutelarum vnder dessen Schutz es sicher vnder die Leuth außgehen möge / zu Kieffen vnd zu bitten.

Dieweil nun Hochgeborner Graff gnädiger Herr / von E. Hochgr: Excell: ic. vnd Gn: vnd dero Herrn Brudern Beylandt J. Excell: vnd Gn: Graff Wilhelmen zu Nassaw ic. Feld-Marschallen der Vereinigten Niederlanden ic. meinem auch gnädigen Herrn / hochseeligen Andenckens / mir die Gnade wiederfahren / daß sie mich vntwürdigem / nun von vielen Jahren in ihren Diensten gebraucht / vnd respectivè vor 24. vnd 14. Jahren zu ihrem Secretario, vnd Raht zu bestellen vnd

D E D I C A T I O.

an zu nehmen ihuen gnädig haben besteben lassen / worin ich auch noch ( so lang es G. Det vnd E. Hoch-Gr: Excell: vnd Gn: gefället ) bestehe / vnd also auff E. Excell: vnd Gn: als deren meine actiones von so langer Zeit bekant seind / ich mich am sichersten beruffen kan / sie auch an ihrem hohen Orth diese meine Arbeit die doch einzig vnd allein in versione bestehet / sintemahl ich den Buchstaben vnd Sinn des Authoris, so viel mir möglich gewesen gefolgt / vnd demselben ( meines wissens ) das geringste nicht ab- oder beygesetzt / von allem alsault leichtfertiger Leuth ( quia abs bonis nihil mali formido ) wohl zu defendiren vermögen;

Als habe ich die Kühheit gebraucht E. Hoch-Gr: Exc: vnd Gn: mit dieser meiner geringen / doch wohlgemeinter Arbeit / vnder Augen zu kommen dieselbe einzig vnd allein dieses Vnderthänig bittend / sie wie bis anhero / also fordere mein gnädiger Herr vnd Hoher Patron verbleiben / vnd demnach Ihero mich vnd dieses Levidente munusculum vnder dero weitreichenden Schutzflügeln ihres Hohen Hauses / Stambs vnd Nahmens in Hohen gnaden recommendirt sein vnd bleiben lassen wollen: E. Excell: re. vnd Hoch-Gr: Gn: sampt dero hochlöblichen ganzen Hause / in den allwaltenden Schutz des Allerhöchsten / zu aller erwünschter seeltiger Wolfarth / zu ersprießlicher verrichtung ihrer vorgenommenen Keyse / vnd demnach einer erfreulichen Wiederkunfft zu



DEDICATIO.

von Jhrigen / Vnderthänig treulich empfehlend. Stegen den  
23. Martij Anno 1648.

E. Hoch-Gr: Excell: re. vnd Gn:

Vnderthäniger gehorsamer Diener /

Hermannus Schmidt.

